

## Kunstorientierte Methoden

Alle Verfahren im Bildnerischen Gestalten lassen sich mit **künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen in Verbindung bringen, resp. aus künstlerischen Strategien ableiten**. Um dies zu veranschaulichen wird im Lehrplan 21 von kunstorientierte Methoden gesprochen: Schülerinnen und Schüler nutzen im Bildnerischen Gestalten Denk- und Arbeitsweisen, wie sie in der Kunst zur Anwendung kommen.

Es genügt nicht, dass die Schülerinnen und Schüler beispielsweise zum Zeichnen aufgefordert werden. Das Verfahren des Zeichnens muss mit einer kunstorientierten Methode kombiniert werden: z.B. abbildendes Zeichnen, verfremdendes Zeichnen, ...

Mit kunstorientierten Methoden werden den Schülerinnen und Schülern Strategien angeboten, die zu ideenreichen, humor- und fantasievollen, vielschichtigen und kritischen bildnerischen Äusserungen beitragen und die Kreativität der Kinder und Jugendlichen fördern.

Zudem wird das Verständnis von Kunst und gestalteter Umwelt unterstützt, und altersgemässe Darstellungs- und Ausdrucksbedürfnisse werden gefördert. Die im Lehrplan 21 genannten kunstorientierten Methoden sind in der Unterrichtspraxis naheliegend.

Zerlegen, Vergrössern, Verkleinern, Drehen und Wiederholen, Abbilden, Verfremden, Umgestalten, Schichten, Abstrahieren, Reduzieren, Kombinieren, Variieren und Dekonstruieren (D-EDK 2016: 396).

Mit nachstehender Liste<sup>1</sup> soll die Suche nach weiteren kunstorientierten Strategiemöglichkeiten angeregt werden, denn die Möglichkeiten sind vielfältig.

- Die Übertreibung und die Überbetonung einer Bildaussage
- Das Einbinden von Witz und Humor
- Das Herausarbeiten von Typischem und Charakteristischem
- Das Irritieren durch das Zusammenfügen von Ungewöhnlichem
- Das Reduzieren auf Wesentliches durch Abstraktion
- Das Transformieren von Gegenständen zu unbekanntem Objekten
- Das Verdichten und Konzentrieren
- Das Zitieren, Kopieren, Nachahmen
- Das Verkleinern und Vergrössern
- Die Konzentration auf Farbigkeit, Stimmung, Atmosphäre
- Das Wechseln von Perspektiven
- Das Karikieren und Verfremden
- Das Wiederholen, das serielle Aneinanderreihen
- Die Gleichzeitigkeit verschiedener Situationen im Bild
- Die Veränderung von Grössenverhältnissen und Proportionen
- Das Symbolisieren und Verschlüsseln
- Das narrative Darstellen in Kombination mit Schrift
- Die Betonung von Richtungen und Symmetrien
- Das Konturensetzen, Einrahmen, Freistellen
- Das Auflösen, Zerfliessen, Zerstören
- Die Wahl geometrischer oder ornamentaler Formen
- ...

<sup>1</sup> Kirchner, Konstanze, Kirschenmann, Johannes (2015): Kunst unterrichten. Seelze (Klett Kallmeyer), S. 78